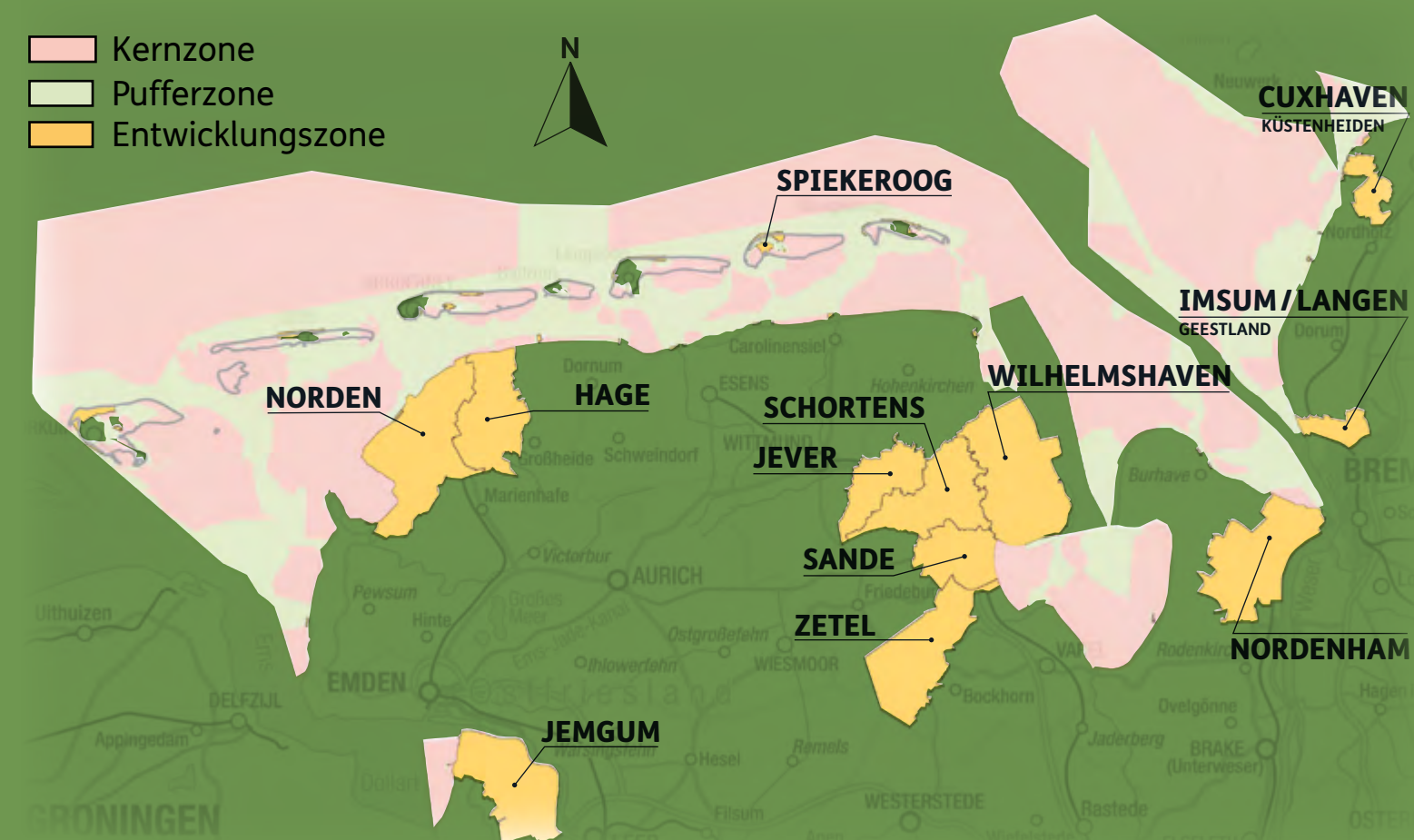
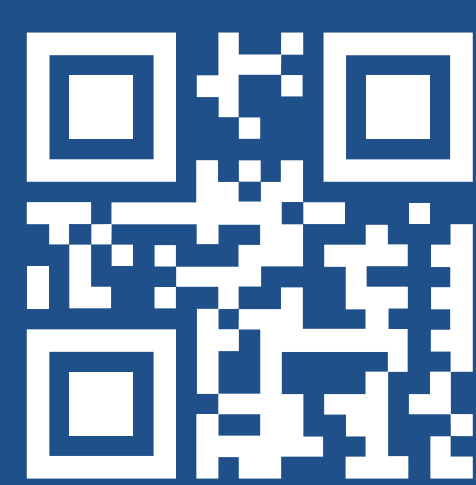




Willkommen in der Biosphärenregion

Zukunft gemeinsam gestalten

Wattflächen, Salzwiesen, Dünen und Sandstrände treffen auf Leuchttürme, Mühlen sowie historische Kirchen und Orgeln: Die Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer verbindet außergewöhnliche Natur mit einer lebendigen Kulturlandschaft hinter dem Deich. Die Kern- und Pflegezonen der Biosphärenregion liegen vor dem Deich in der einzigartigen Landschaft des Wattenmeeres. Dieses Gebiet steht als Nationalpark unter Schutz und ist zugleich als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet. Bereits 1992 wurde die Region als



www.watten.land

UNESCO-Biosphärenreservat anerkannt. Heute gehören zwölf Kommunen entlang der niedersächsischen Nordseeküste zur Entwicklungszone, darunter die Stadt Cuxhaven. Gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung und den Menschen vor Ort arbeiten die Städte und Gemeinden zusammen, um das Leben nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehören Projekte zum Klimaschutz, zur Förderung der Artenvielfalt, zum sparsamen Umgang mit Energie und Ressourcen sowie Bildungs- und Tourismusangebote, die die Region stärken.

Nachhaltigkeit und Biodiversität fördern

Die Stadt Cuxhaven ist Teil der Biosphärenregion und engagiert sich für den Erhalt des einzigartigen Natur- und Kulturrums Wattenmeer

und setzt sich für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ein. So werden wertvolle Küstenheiden gepflegt und entwickelt, um seltene Tier- und Pflanzenarten zu schützen. Mit dem Biosphären-Bike lassen sich Natur und Landschaft klimafreundlich entdecken. Die Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Baumpflanzungen trägt dazu bei, das Stadtklima zu verbessern, Lebensräume für Tiere zu schaffen und die Folgen des Klimawandels abzumildern. Ein vergünstigtes Cuxhaven-Ticket stärkt die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und



www.cuxhaven.de

macht nachhaltige Mobilität für Einheimische und Gäste attraktiver.

Ein Garten, der verbindet

Mit dem Kleingartenpark Döse Nord wird aus einer klassischen Kleingartenanlage ein offener Ort für Naturerleben, Begegnung und Mitmachen. Hier sind Kinder, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Einschränkungen eingeladen, den Garten neu zu betrachten und selbst aktiv zu werden. Der Kleingartenpark ist auch eine Einladung an Touristinnen und Touristen, bekannte Wege zum Strand, zum Kurpark oder zur Kugelbake zu verlassen und einen neuen, verborgenen Lieblingsort zu entdecken. Das Herzstück ist der Erlebnispfad „Natur und Gärtnern entdecken für Kinder“. An verschiedenen Stationen erleben

**Abenteuer
Gärtnern:
Erlebnispfad jetzt
ausprobieren!**

Kinder Pflanzen, Gemüse und Früchte mit allen Sinnen und erfahren spielerisch, warum regionale Erzeugung, Artenvielfalt und der Schutz von Insekten wichtig sind. Barrierearme Hochbeete machen das gemeinsame Gärtnern für viele Menschen möglich. So zeigt der Kleingartenpark: Nachhaltigkeit kann lebendig, praktisch und für alle erlebbar sein. Dieser Gedanke verbindet das Projekt des Kleingartenvereins Döse Nord mit der Biosphärenregion, die die Anlage daher finanziell unterstützt hat.

